

Odysseus, die Sirenen und die Reform der Schuldenbremse

Dr. habil. Christian Pfeil und Dr. Christian Thater

Leipzig

20. September 2024

Reformdiskussion

- Die Diskussion um die Schuldenbremse wird emotionaler.
 - FAZ (23.8.2024): „Lieber Schuldenfreiheit als freie Ukraine?“
 - WZB: „Spardiktat der Schuldenbremse wird zur Bedrohung der Demokratie“
 - Verdi: „Schuldenbremse bleibt Zukunftsbremse“
- Reform- und Ad-hoc-Vorschläge, z.B.
 - Ausnahmen bestimmter Ausgabekategorien/Nettoinvestitionen
 - Str. Defizitgrenze bei niedrigen Schuldenstandsquoten erhöhen
 - Abschaffen und/oder alleinige Anwendung europarechtlicher Vorgaben
 - Kai Wegner: „Fünf Jahre keine Schuldenbremse“

Unterschiedliche Lager

- **Schuldenbremse als Investitions- und Wachstumsbremse**
 - Bofinger: unzureichende Zukunftsinvestitionen
 - Fratzscher: Sparkurs schadet Gesellschaft und Wirtschaft
 - Dullien: Wachstumsbremse und Quelle von Verunsicherung
- **Schuldenbremse verhindert nicht sinnvolle Staatsverschuldung**
 - Fuest/Potrafke: striktere Fiskalregeln / höheres Wachstum
 - Feld et al.: Keine empirischen Belege für Investitionsverhinderung
 - BMF: Mythos Wachstumsbremse

Ausnahme öffentlicher (Netto-)Investitionen

- Abgrenzung von Ausgabenbereichen
- Abgrenzungskriterien Konsum/Investitionen?
- Bemessung von Abschreibungen?

 mehr Investitionen?

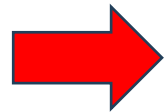
mehr Flexibilität = mehr Investitionen?

- Jüngste Beispiele: Pandemie oder SV Bundeswehr
- Zusätzlichkeit und Veranlassungszusammenhang

 Mehr an Investitionen ist ungewiss.

Schuldenbremse erzwingt Prioritätensetzung

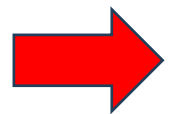
- Die Einführung der Schuldenbremse hat als starre Regelung der Politik eine Option (die Verschuldung) genommen, die für den Souverän heute „schmerzfrei“ bleibt.
- Sie zwingt die Politik stattdessen heute „schmerzhafte“ Prioritäten (durch Abstriche beim Konsum oder Steuererhöhungen) zu wählen, statt eine Prioritätensetzung zu umgehen.



Die Politik tut sich schwer, Prioritäten zu setzen.

Wahrscheinliches Reformszenario

- Anheben der Grenze der strukturellen NKA im Einklang mit den europarechtlichen Vorgaben
- politökonomischen Bedenken, ob das eine Lösung sein wird
- Die Sirenen werden sehr schnell rufen und beklagen, das sei nicht genug.



Prioritätensetzung ist für ein Mehr an Investitionen unumgänglich.